



Masterlehrgang „LEADERSHIP & SOZIALES MANAGEMENT“

Abschluss im März 2010

Erleben Pflegedienstleitungen in konfessionellen und nicht konfessionellen Altenheimen im Bundesland Salzburg und im Freistaat Bayern einen Unterschied in der Wertschätzung von Seiten der Trägerschaft?

Monika Hutegger

monika_hutegger@hotmail.com; m.hutegger@diakoniewerk.at

Zusammenfassung:

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der erlebten Wertschätzung der Pflegedienstleitungen in Altenheimen im Bundesland Salzburg und im Freistaat Bayern.

Ziel dieser Arbeit ist es, die erlebte Wertschätzung dieser Führungskräfte in konfessionellen und nicht konfessionellen Trägerschaften darzustellen. Mittels einer Fragebogenerhebung wurde überprüft, ob es Unterschiede in der erlebten Wertschätzung seitens der Trägerschaft gibt.

Die Resultate der Erhebung in konfessionellen und nicht konfessionellen Trägerschaften lassen erkennen, dass es einen Unterschied in der erlebten Wertschätzung gibt.

Diese Arbeit kommt zu dem Ergebnis, dass Führungskräfte in konfessionellen Altenheimen eine stärkere Wertschätzung erfahren. Zudem ergibt sich bei der regionalen Betrachtung, dass die Salzburger Pflegedienstleitungen im Vergleich zu den bayerischen Führungskräften eine höhere Wertschätzung erfahren.

Abstract:

The thesis at hand deals with the appreciation that heads of the nursing service experience in homes for the elderly in the federal state of Salzburg and the Free State of Bavaria.

The aim of this thesis is to present the appreciation these executives experience in denominational and non-denominational institutions. With the help of a questionnaire census, it was examined whether denominational and non-denominational institutions express appreciation differently.

The results of the census show that there is indeed a difference in the experienced appreciation between denominational and non-denominational institutions.

This thesis comes to the conclusion that executives in denominational homes for the elderly experience stronger appreciation. From the perspective of heads of the nursing service, there is also regional difference to be noted in the experience of appreciation.